

Neue *Ampedus*-, *Denticollis*-, *Limoniscus*-, *Pachyderes*-, *Pectocera*- und *Pengamethes*-Arten aus China, Malaysia, Indonesien und Myanmar (Insecta: Coleoptera, Elateridae)

RAINER SCHIMMEL, Vinningen

Zusammenfassung

22 für die Wissenschaft bisher unbekannte Elateriden-Arten aus China, Malaysia, Indonesien und Myanmar, werden beschrieben und abgebildet: *Ampedus baotianmanensis* n. sp., *A. concavipenis* n. sp., *A. dashennongjianus* n. sp., *A. funiushanensis* n. sp., *A. habashanensis* n. sp., *A. mulinziensis* n. sp., *A. muyupingensis* n. sp., *A. turnai* n. sp., *A. yanmenensis* n. sp., *A. zhangtiaoshanus* n. sp., *Denticollis funiushanensis* n. sp., *D. mulinziensis* n. sp., *D. krali* n. sp., *Limoniscus henanensis* n. sp., *L. kucerai* n. sp., *L. shaanxiensis* n. sp., *Pachyderes malaysianus* n. sp., *P. pusillus* n. sp., *Pectocera kucerai* n. sp., *P. mizhilensis* n. sp., *P. myanmarensis* n. sp., *Pengamethes yunnanensis* n. sp. Systematische Anmerkungen zu den Gattungen *Pachyderes* und *Senodonia* werden gegeben.

Abstract

New *Ampedus*-, *Denticollis*-, *Limoniscus*-, *Pachyderes*-, *Pectocera*- and *Pengamethes*-Species from China, Malaysia, Indonesia and Myanmar (Insecta: Coleoptera, Elateridae)

22 new, for science so far unknown Chinese, Malaysian, Indonesian and Myanmar Elaterid-species are described and illustrated. New species: *Ampedus baotianmanensis* n. sp., *A. concavipenis* n. sp., *A. dashennongjianus* n. sp., *A. funiushanensis* n. sp., *A. habashanensis* n. sp., *A. mulinziensis* n. sp., *A. muyupingensis* n. sp., *A. turnai* n. sp., *A. yanmenensis* n. sp., *A. zhangtiaoshanus* n. sp., *Denticollis funiushanensis* n. sp., *D. mulinziensis* n. sp., *D. krali* n. sp., *Limoniscus henanensis* n. sp., *L. kucerai* n. sp., *L. shaanxiensis* n. sp., *Pachyderes malaysianus* n. sp., *P. pusillus* n. sp., *Pectocera kucerai* n. sp., *P. mizhilensis* n. sp., *P. myanmarensis* n. sp., *Pengamethes yunnanensis* n. sp. Systematic Remarks for the Genera *Pachyderes* and *Senodonia* are given.

Key words: Insecta, Coleoptera, Elateridae, *Ampedus*, *Denticollis*, *Pachyderes*, *Pectocera*, *Pengamethes*, new species, China, Malaysia, Indonesia, Myanmar

Einleitung

Durch meine Kollegen und Freunde, S. Riese, Genova (Genua), E. Kučera, A. Kudrna und J. Turna, Praha (Prag) wurden mir Elateriden zur Determination und für meine Sammlung übermittelt. Das Material stammt aus China, Malaysia, Indonesien und Myanmar. Einige dieser Arten gehören neuen bisher unbekannten Arten an. Sie werden nachfolgend beschrieben und abgebildet.

Beschreibung der Arten

Gattung *Ampedus* Dejean, 1833

Ampedus baotianmanensis n. sp. (Abb. 1-2)

♂ Schwarz, Elytren rotbraun, Tarsen rötlich gelb, zweites und drittes Fühlerglied apikal rötlich. Behaarung gelblich braun, länger und abstehend, auf dem Pronotum zur Basis, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit wenig dichtstehenden, kleinen, genabelten, rundlichen, unregelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler länger und schlank, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge der beiden letzten Glieder überragend, zweites und drittes Glied kurz, apikal wenig erweitert, beide zusammen so lang wie viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese länger als breit, apikal sägezahnartig erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum trapezförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral wenig gewölbt, lateral gerade, subapikal kaum merklich konkav. Punkte zentral wenig dichtstehend, klein, rundlich

und genabelt, Interstitien bedeutend größer als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichterstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und wenig erhaben. Pronotum-Hinterwinkel mit erhabenem, rippenartigem, basales Pronotumviertel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis ohne jede Andeutung einer Furche, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral gerade, nicht eingekniffen, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gerade, apikal spitz.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex verrundet. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, quer-rissig und matt. Elytrenstreifen wenig erhaben und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit dünnem, apikal spitzen Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen Lateralspitzen und langen Lateralborsten.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 8,2 mm, Breite = 2,8 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Henan, Funui-Shan, Baotianman, 15.V. -2.VI.2005, leg. J. Turna.

Paratypen 2 ♀♀ (NME, CSV): Gleiche Daten wie Holotypus jedoch 15. -17.V.2005, leg. J. Turna.

A. baotianmanensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. aequicollis*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch kleineren Körper, glockenförmige Form des Pronotums, dessen absteigende Behaarung und Form des Aedoeagus.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Ampedus concavipennis* n. sp. (Abb. 3-4)**

♂. Schwarz, Elytren rotbraun, Tarsen rötlich gelb, zweites Fühlerglied schwarzbraun. Behaarung schwärzlich und braun, länger und absteigend, auf dem Pronotum zur Basis, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit wenig dichtstehenden, genabelten, rundli-

chen, unregelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler kürzer und robuster, die Halsschild-Hinterwinkel gerade erreichend, zweites und drittes Glied kurz, apikal wenig erweitert, beide zusammen so lang wie viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese so lang wie breit, apikal sägezahnartig erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral wenig gewölbt, lateral gerade, subapikal kaum merklich konkav. Punkte zentral wenig dichtstehend, klein, rundlich und genabelt, Interstitien bedeutend größer als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichterstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und wenig erhaben. Pronotum-Hinterwinkel mit erhabenem, rippenartigem, basales Pronotumviertel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit flacher, aber ausgeprägter Basismulde, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral gerade, nicht eingekniffen, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gebogen, apikal verrundet.

Elytren subparallel, breit und keilförmig, Apex verrundet. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, stark chagriniert, quer-rissig und matt. Elytrenstreifen wenig erhaben und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit dünnem, apikal spitzen Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen, verrundeten Lateralspitzen, lateral auffällig konkav und mit langen Borsten besetzt.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 11,4 mm, Breite = 3,5 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Yunnan, Janmen, 13. -23.VI.2005, leg. E. Kučera.

Paratypus ♀ (CSV): Gleiche Daten wie Holotypus.

A. concavipennis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. yunnanus*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch flache Streifen der Elytren und die Form des Aedeagus. Von der ähnlichen *A. yanmenensis* durch breitere Elytren, gerade Lateralseiten des Pronotums, weniger dicht stehende Punkte desselben und Form des Aedeagus verschieden.

Etymologie: Benannt nach dem eigentümlichen Bau des Aedeagus.

***Ampedus dashennongjianus* n. sp. (Abb. 5)**

♂. Schwarz, Elytren rotbraun, Tarsen rötlich gelb, Basen und Apexa des zweiten und dritten Fühlerglieds rötlich. Behaarung gelblich braun, länger und anliegend, auf dem Pronotum zur Basis geneigt und mit medianem Scheitel, auf den Elytren zum Apex gerichtet.

Kopf mit wenig dichtstehenden, kleinen, genabelten, rundlichen, unregelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler kürzer und robust, die Halsschild-Hinterwinkel gerade erreichend, zweites und drittes Glied kurz, apikal wenig erweitert, beide zusammen so lang wie viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese kaum merklich länger als breit, apikal verdickt und erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral kaum gewölbt, lateral verrundet, subapikal konkav. Punkte zentral wenig dichtstehend, klein, rundlich und einfach, nicht genabelt, Interstitien bedeutend größer als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichterstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und wenig erhaben. Pronotum-Hinterwinkel mit kaum erhabenem, rippenartigem, basales Pronotumfünftel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit kurzer Andeutung einer flachen Medianrinne, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral gerade, nicht eingekniffen, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gerade, apikal spitz.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex

verrundet. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, querrissig und matt. Elytrenstreifen wenig erhaben und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 7,9 mm, Breite = 2,1 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Hubei, Dashennongjia-Berge, 2100-2900 m, 10. -14.VI.2002, leg. J. Turna.

A. dashennongjianus steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. baotianmanensis*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch lateral verrundetes Pronotum, dichter stehende, einfache Punkte und anliegende Behaarung desselben sowie durch kürzere, robuster gebaute Fühler.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Ampedus funiushanensis* n. sp. (Abb. 6)**

♂. Schwarz, Pronotum rot, Tarsen hellbraun, zweites und drittes Fühlerglied apikal rötlich. Behaarung bräunlich, kurz und abstehend, auf dem Pronotum zur Basis, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit dichtstehenden, genabelten, rundlichen Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler kürzer und robuster, die Halsschild-Hinterwinkel nicht erreichend, zweites und drittes Glied kurz, apikal kaum erweitert, beide zusammen so lang wie viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese apikal dreieckig erweitert und robust, Endglied lang-oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene wenig länger als über Hinterwinkel breit, zentral gewölbt, lateral gerade. Punkte zentral weitläufig stehend, klein, rundlich und einfach, nicht genabelt, Interstitien bedeutend größer als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichtstehend, groß, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und wenig erhaben.

Pronotum-Hinterwinkel mit wenig erhabenem, basales Pronotumviertel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit ausgeprägter, flacher Basismulde, Absturz flach.

Scutellum länglich oval, lateral eingekniffen, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und erhaben, Schildchen basal konkav, apikal verrundet.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex verrundet. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, quer-rissig und matt.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, groben Punkten, Interstitien erhaben, Haarborsten anliegend.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 10,2 mm, Breite = 3,1 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Henan, Funiu-Shan, Baotianman, 2. -3.VI.2005, leg. J. Turna.

A. funiushanensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. jendeki*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch längeres, glockenförmiges, einfarbig rotes Pronotum und feinere Punkte desselben.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Ampedus habashanensis* n. sp. (Abb. 7-8)**

♂. Schwarz, Elytren rotbraun, Tarsen rötlich gelb, zweites und drittes Fühlerglied rotbraun. Behaarung schwärzlich und braun, länger und abstehend, auf dem Pronotum zur Basis, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit wenig dichtstehenden, kleinen, genabelten, rundlichen, unregelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler kürzer und robuster, die Halsschild-Hinterwinkel gerade erreichend, zweites und drittes Glied kurz, apikal wenig erweitert, beide zusammen wenig länger als viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese so lang wie breit, apikal sägezahnartig erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral wenig gewölbt, lateral konvex, subapikal kaum merklich konkav. Punkte zentral äußerst weitläufig stehend, klein, rundlich und einfach, nicht genabelt, Interstitien bedeutend größer als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichtstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien größer als Punktdurchmesser und flach, nicht erhaben. Pronotum-Hinterwinkel mit erhabenem, rippenartigem, basales Pronotumviertel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit flacher, aber ausgeprägter Basismulde, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral etwas eingekerbt, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gebogen, apikal verrundet.

Elytren subparallel und keilförmig, Apex verrundet. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, stark chagriniert, quer-rissig und matt. Elytrenstreifen wenig erhaben und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit dünnem, apikal spitzen Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen, verrundeten Lateralspitzen, lateral wenig konkav mit langen Borsten. Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 11,2 mm, Breite = 3,5 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Yunnan, Janmen, 13. -23.VI.2005, leg. E. Kučera.

Paratypen 1 ♂, 1 ♀ (NME, CSV): Gleiche Daten wie Holotypus, 1 Ex.; Yunnan, Haba-Shan, 1. -6.VII.2005, 1 Ex, leg. E. Kučera.

A. habashanensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. concavipenis*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch weitläufiger stehende, einfache Punkte des Pronotums, durch lateral eingekerbtes Scutellum und durch die Form des Aedoeagus.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus eines der Paratypen.

***Ampedus mulinziensis* n. sp. (Abb. 9)**

♂. Schwarz, Pronotum median und lateral sowie Elytren rot, Tarsen hellbraun, zweites und drittes Fühlerglied apikal rötlich. Behaarung gelblich braun, länger und anliegend, auf dem Pronotum zur Basis, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit wenig dichtstehenden, kleinen, genabelten, rundlichen Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler kürzer und robust, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge des Endglieds überragend, zweites und drittes Glied kurz, apikal wenig erweitert, beide zusammen so lang wie viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese so lang wie breit, apikal lamellenartig erweitert und robust, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum trapezförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral wenig gewölbt, lateral gerade, subapikal etwas konkav. Punkte zentral wenig dichtstehend, klein, rundlich und genabelt, Interstitien größer als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichtstehend, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und wenig erhaben. Pronotum-Hinterwinkel mit wenig erhabenem, basales Pronotumdrittel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit ausgeprägter Medianfurche, Absturz beiderseits der Furche steil.

Scutellum länglich oval, lateral gerade, nicht eingekniffen, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und erhaben, Schildchen basal gerade, apikal verrundet.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex verrundet. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, quer-rissig und matt. Dritter und fünfter Elytrenstreifen besonders basal stark erhaben und glänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, groben Punkten, Interstitien erhaben, Haarborsten anliegend.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 10,0 mm, Breite = 3,2 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Hubei, 30 km nord-

östlich von Hefeng, Mulinzi, 23. -24.V.2004, leg. J. Turna.

A. mulinziensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. coccineus*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch kleineren Körper, Färbung, feinere Punkte des Pronotums und Form der mittleren Fühlerglieder.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Ampedus muyupingensis* n. sp. (Abb. 10)**

♂. Schwarz, Elytren gelblich braun, Tarsen rötlich gelb. Behaarung gelblich braun, länger und abstehend, auf dem Pronotum zur Basis, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit wenig dichtstehenden, genabelten, rundlichen, unregelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler länger und schlank, die Halsschild-Hinterwinkel gerade erreichend, zweites Glied kurz, apikal wenig erweitert, zweites länger und subparallel, beide zusammen wenig länger als viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese länger als breit, apikal sägezahnartig erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene wenig länger als über Hinterwinkel breit, zentral deutlich und gleichmäßig gewölbt, lateral konvex, subapikal kaum merklich konkav. Punkte zentral wenig dichtstehend, klein, rundlich und genabelt, Interstitien bedeutend größer als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichtstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und glatt. Pronotum-Hinterwinkel mit erhabenem, rippenartigem, basales Pronotumviertel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit Andeutung einer flachen Basismulde, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral gerade, nicht eingekniffen, uneben, Punkte weitläufig stehend und äußerst fein, Interstitien glatt, Schildchen basal gerade, apikal verrundet.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex verrundet. Streifen der Flügeldecken mit feinen, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert und matt. Elytrenstreifen wenig erhaben und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 10,6 mm, Breite = 3,0 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Hubei, Muyuping, 1300 m, 18.V.2004, leg. J. Turna.

A. muyupingensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. chengdeus*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch längeres, glockenförmiges Pronotum, weniger dicht stehende Punkte desselben und längere Fühler.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Ampedus turnai* n. sp. (Abb. 11-12)**

♂. Schwarz, Klauenglied der Tarsen und zweites Fühlerglied bräunlich, Pronotum mit blaumetallischem Seidenglanz. Behaarung bräunlich schwarz, kürzer und abstehend, auf dem Pronotum zur Basis, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit wenig dichtstehenden, kleinen, genabelten, rundlichen, unregelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler kürzer und robust, die Halsschild-Hinterwinkel gerade erreichend, zweites und drittes Glied kurz, apikal wenig erweitert, beide zusammen so lang wie viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese etwa so lang wie breit, apikal sägezahnartig erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene kaum merklich länger als über Hinterwinkel breit, zentral gewölbt, lateral konvex, subapikal kaum merklich konkav. Punkte zentral wenig dichtstehend, klein, rundlich und genabelt, Interstitien bedeutend größer als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichterstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und wenig erhaben. Pronotum-Hinterwinkel mit erhabenem, rippenartigem, basales Pronotumviertel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit Andeutung einer flachen Mulde, Absturz steil.

Scutellum lang-keilförmig, lateral gerade, nicht

eingekniffen, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gerade, apikal spitz.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex verrundet. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert und matt. Elytrenstreifen flach und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit robustem, apikal spitzen Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen, verrundeten Lateralspitzen, Paramerenapexa konvex und mit kurzen Lateralborsten.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 10,2 mm, Breite = 2,8 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Hubei, Dahongshan, 30.IV. -1.V.2005, leg. J. Turna.

Paratypen 1 ♂, 3 ♀ (NME, CSV): Gleiche Daten wie Holotypus, 1 Ex.; gleicher Fundort, jedoch 1. -31.V.2005, 1 Ex., leg. J. Turna; Henan, Funiu-Shan, Baotianman, 2. -3.VI.2005, 1 Ex., leg. J. Turna; gleicher Fundort, jedoch 15. -17.V.2005, 1 Ex., leg. J. Turna.

A. turnai steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. bomianus*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch größeren Körper, dichter stehende Punkte des Pronotums, schlankere Fühler und Form des Aedoeagus.

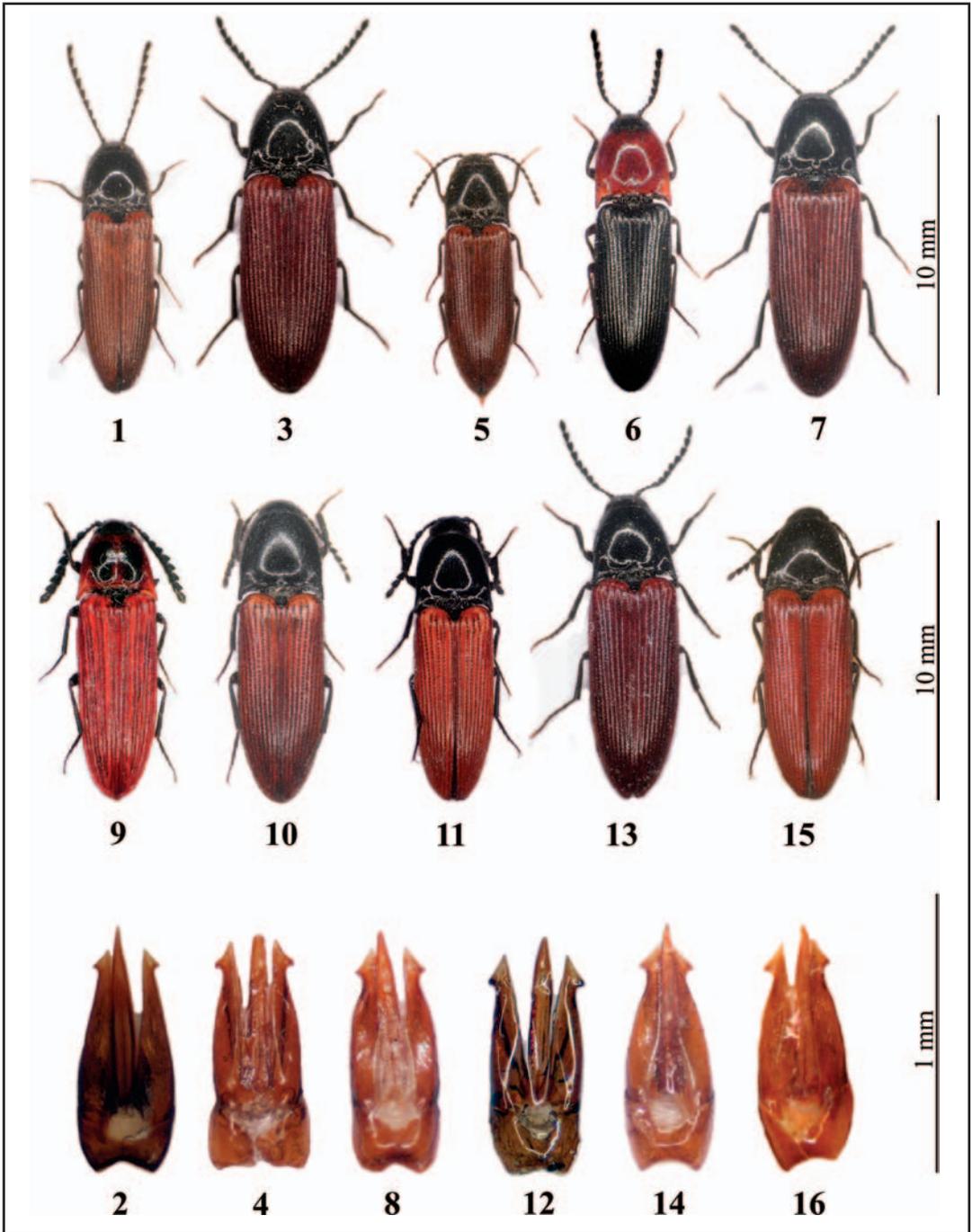
Etymologie: Benannt nach dem Entdecker der neuen Art, Herrn J. Turna, Praha (Prag).

***Ampedus yanmenensis* n. sp. (Abb. 13-14)**

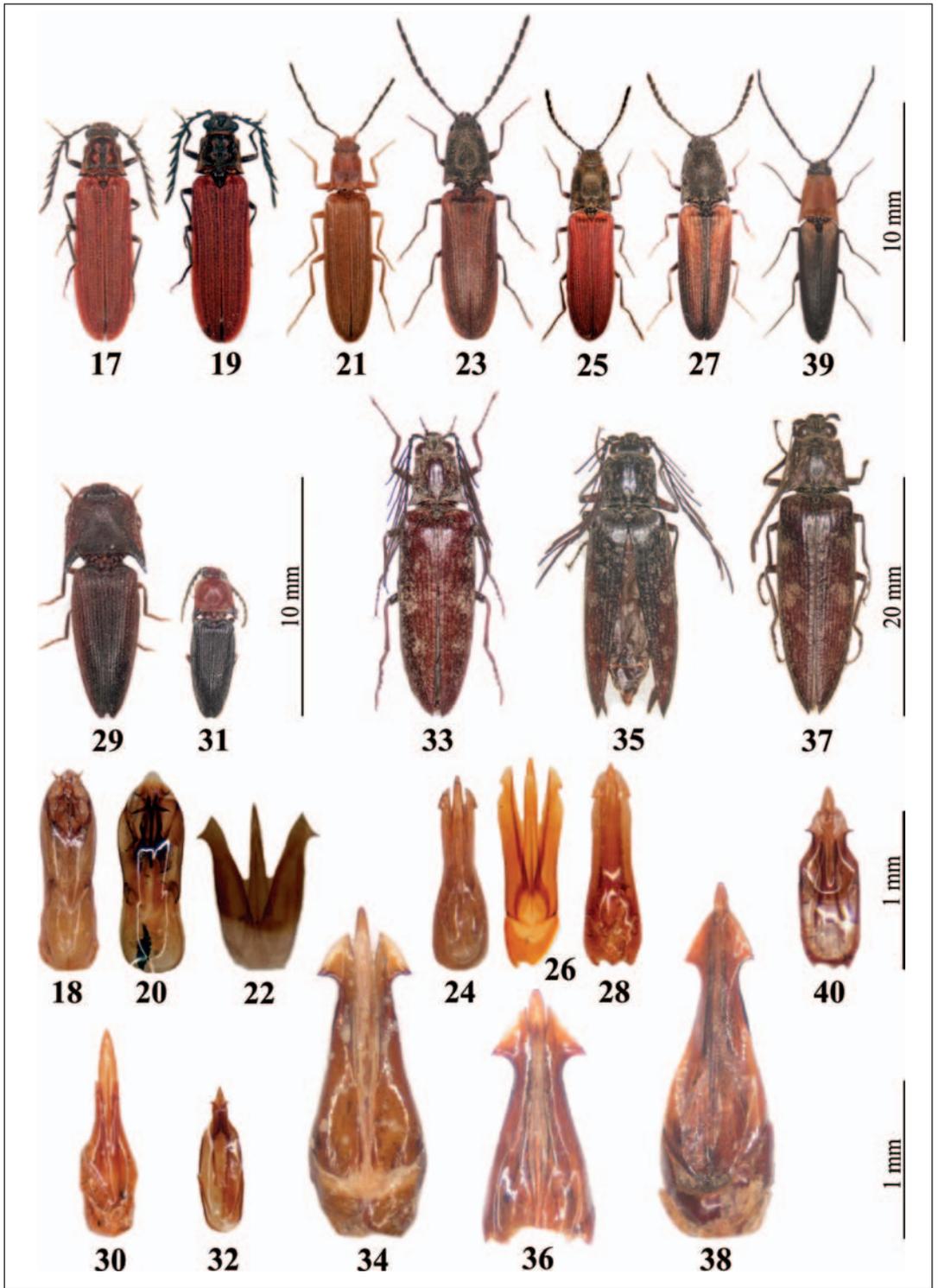
♂. Schwarz, Elytren rotbraun, Tarsen rötlich gelb, zweites Fühlerglied rötlich braun. Behaarung schwärzlich und braun, länger und abstehend, auf dem Pronotum zur Basis, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit wenig dichtstehenden, genabelten, rundlichen, unregelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler kürzer und robuster, die Halsschild-Hinterwinkel gerade erreichend, zweites und drittes Glied kurz,



Tafel 1 (Abb.1-16): Habitus und Aedoeagus von *Ampedus*-Arten. Abb. 1-2, *Ampedus baotianmanensis* n. sp., 1. Habitus, 2. Aedoeagus; Abb. 3-4, *A. concavipennis* n. sp., 3. Habitus, 4. Aedoeagus; Abb. 5, Habitus von *A. dashennongjianus* n. sp.; Abb. 6, Habitus von *A. funiushanensis* n. sp.; Abb. 7-8, *A. habashanensis* n. sp., 7. Habitus, 8. Aedoeagus; Abb. 9, Habitus von *A. mulinziensis* n. sp.; Abb. 10, Habitus von *A. muyupingensis* n. sp.; Abb. 11-12, *A. turnai* n. sp., 11. Habitus, 12. Aedoeagus; Abb. 13-14, *A. yanmenensis* n. sp., 13. Habitus, 14. Aedoeagus; Abb. 15-16, *A. zhangtiaoshanus* n. sp., 15. Habitus, 16. Aedoeagus.



apikal wenig erweitert, beide zusammen wenig länger als viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese so lang wie breit, apikal sägezahnartig erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral gewölbt, lateral wenig konvex, subapikal kaum merklich konkav. Punkte zentral wenig dichtstehend, klein, rundlich und genabelt, Interstitien größer als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichterstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und wenig erhaben. Pronotum-Hinterwinkel mit erhabenem, rippenartigem, basales Pronotumviertel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis ohne jede Andeutung einer Furche oder Mulde, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral gerade, nicht eingekniffen, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gebogen, apikal verrundet.

Elytren subparallel und keilförmig, Apex verrundet. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, stark chagriniert, quer-rissig und matt. Elytrenstreifen wenig erhaben und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit dünnem, apikal spitzen Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen, verrundeten Lateralspitzen, lateral gerade mit langen Borsten.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 11,1 mm, Breite = 3,3 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Yunnan, Janmen, 13.-23.VI.2005, leg. E. Kučera.

Paratypus ♀ (CSV): Gleiche Daten wie Holotypus.

A. yanmenensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. concavipennis*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch schmalere Elytren, dichter stehende Punkte des Pronotums, wenig konvexe Lateralseiten desselben und Form des Aedoeagus.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

Ampedus zhangtiaoshanus n. sp. (Abb. 15-16)

♂. Schwarz, Elytren rot, Klauen bräunlich. Behaarung bräunlich gelb, kürzer, anliegend, auf dem Pronotum zur Basis geneigt, auf Medianebene abstehend, auf den Elytren zum Apex gerichtet.

Kopf mit dichtstehenden, genabelten, rundlichen, regelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler kürzer und robust, die Halsschild-Hinterwinkel um die halbe Länge des Endglieds nicht erreichend, zweites Glied kurz, drittes länger, apikal erweitert, beide Glieder zusammen wenig kürzer als viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese etwa so lang wie breit, apikal erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral flach, nur subbasal wenig erhaben, lateral konvex, subapikal kaum merklich konkav. Punkte zentral weitläufig und dichtstehend, klein, rundlich und einfach, nicht genabelt, Interstitien bedeutend größer als Punktdurchmesser und glatt, Punkte lateral dichterstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und wenig erhaben. Pronotum-Hinterwinkel mit erhabenem, basales Pronotumfünftel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit flachen Mulde, Absturz flach.

Scutellum lang-keilförmig, lateral gerade, wenig eingekniffen, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schild-

Tafel 2 (Abb.17-40): Habitus und Aedoeagus von *Denticollis*-, *Limonicus*-, *Pachyderes*-, *Pectocera*- und *Pengamethes*-Arten. **Abb. 17-18**, *Denticollis funiushanensis* n. sp., 17. Habitus, 18. Aedoeagus; **Abb. 19-20**, *D. mulinziensis* n. sp., 19. Habitus, 20. Aedoeagus; **Abb. 21-22**, *D. kralli* n. sp., 21. Habitus, 22. Aedoeagus; **Abb. 23-24**, *Limonicus henenensis* n. sp., 23. Habitus, 24. Aedoeagus; **Abb. 25-26**, *L. kucerai* n. sp., 25. Habitus, 26. Aedoeagus; **Abb. 27-28**, *L. shaanxiensis* n. sp., 27. Habitus, 28. Aedoeagus; **Abb. 29-30**, *Pachyderes malaysianus* n. sp., 29. Habitus, 30. Aedoeagus; **Abb. 31-32**, *P. pusillus* n. sp., 31. Habitus, 32. Aedoeagus; **Abb. 33-34**, *Pectocera kucerai* n. sp., 33. Habitus, 34. Aedoeagus; **Abb. 35-36**, *P. mizhilensis* n. sp., 35. Habitus, 36. Aedoeagus; **Abb. 37-38**, *P. myanmarensis* n. sp., 37. Habitus, 38. Aedoeagus; **Abb. 39-40**, *Pengamethes yunnanensis* n. sp., 39. Habitus, 40. Aedoeagus.

chen basal gerade, apikal spitz.

Elytren subparallel, breit und keilförmig, Apex verrundet. Streifen der Flügeldecken mit feinen, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet und kaum chagriniert. Elytrenstreifen flach und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit schlankem, apikal spitzen Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen, verrundeten Lateralspitzen, Paramerenapexa gerade, apikal spitz.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 10,5 mm, Breite = 3,2 mm.

Holotypus ♂ (CRG): China: Shanxi, Zhongtiaoshan, 1-10.VI.2002, leg. L. Jingke.

Paratypus ♀ (CSV): Gleiche Daten wie Holotypus.

A. zhangtiaoshanus steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *A. gansuensis*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch breiter gebauten Körper, basale Pronotummulde und weniger dichtstehende Punkte des Halsschildes.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

Anmerkung: Das Weibchen der Art (Paratypus) besitzt gelblich braune Elytren. Die des Männchens (Holotypus) sind rot. Dieser Geschlechtsdimorphismus in der farblichen Ausprägung der Elytren kommt auch bei anderen *Ampedus*-Arten vor.

Gattung *Denticollis* Piller & Mitterpacher, 1783

Denticollis funiushanensis n. sp. (Abb. 17-18)

♂. Schwarz, Pronotum-Lateralränder und die vier Pronotum-Zentralhöcker sowie die Prosternal-Apophyse und die Klauen bräunlich gelb, Elytren rotbraun. Behaarung goldgelb, länger und anliegend, auf dem Pronotum entsprechend der Erhabenheiten verwirbelte Muster bildend, auf den Elytren zum Apex und zum Lateralrand geneigt.

Kopf mit dichtstehenden, groben, tiefen, genabelten, rundlichen Punkten, Stirn zentral prognath und mit ausgeprägter Vertiefung, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und auskragend.

Fühler lang, die Halsschild-Hinterwinkel um die

Länge der letzten fünf Glieder überragend, zweites Glied kurz, apikal kaum erweitert, viertes Glied und folgende Glieder apikal mit langer Lamelle, die den Apex des Basisglieds beträchtlich überragt, Endglied oval, subapikal abgesetzt, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum trapezförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, über Basis wenig schmaler als Elytren, zentral erhaben gewölbt und mit vier erhabenen Höckerchen. Punkte zentral dichtstehend, grob, tief und rundlich, teilweise oval, auf den Höckerchen weitläufiger stehend und flacher, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und lateral schmale Runzeln bildend. Pronotum-Hinterwinkel spitz und ohne jede Andeutung eines Kiels. Halsschild mit tiefer, vollständiger Medianfurche, die durch die Höckerbildung akzentuiert ist. Absturz der Halsschildbasis steil.

Scutellum oval, lateral verrundet, zentral uneben und mit erhabenem, kräftigen Kiel, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben.

Elytren subparallel, schlank, Apex verrundet, Basisbereich mit Impression und wenig breiter als Pronotumbasis, basaler Nahtstreifen erhaben. Streifen der Flügeldecken mit groben, tiefen, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten, teils rechteckigen Punkten, Interstitien grob bepunktet, chagriniert und matt, Elytrenstreifen flach.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, groben Punkten, Interstitien matt, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit robustem, apikal spitzem, die Parameren nicht überragenden Penis, subapikal eine hakenförmige Formation aus sechs Spitzen bildend, die apikale Lateralspitze überragt deutlich den Penisapex, Parameren mit verrundeten Apexa.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 9,8 mm, Breite = 2,5 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Henan, Funiu Shan, Baotianman, 2. -3.VI.2005, leg. J. Turna.

Paratypen 41 ♂♂, 10 ♀♀ (CPG, CSV, NME): Gleiche Daten wie Holotypus, jedoch 15. -17.V.2005, leg. J. Turna.

D. funiushanensis steht in enger verwandtschaftli-

cher Beziehung zu *D. mulinziensis*, unterscheidet sich jedoch von dieser Art durch das weniger dicht behaarte Pronotumzentrum, die weitläufiger stehenden Punkte desselben und durch die Form des Aedoeagus.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Denticollis mulinziensis* n. sp. (Abb. 19-20)**

♂. Schwarz, Pronotum-Lateralränder und die vier Pronotum-Zentralhöcker sowie die Prosternal-Apophyse und die Klauen bräunlich gelb, Elytren rotbraun. Behaarung goldgelb, länger und anliegend, auf dem Pronotum entsprechend der Erhabenheiten verwirbelte Muster bildend, auf den Elytren zum Apex und zum Lateralrand geneigt.

Kopf mit dichtstehenden, groben, tiefen, genabelten, rundlichen Punkten, Stirn zentral prognath und mit ausgeprägter Vertiefung, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und auskragend.

Fühler lang, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge der letzten fünf Glieder überragend, zweites Glied kurz, apikal kaum erweitert, viertes Glied und folgende Glieder apikal mit langer Lamelle, die den Apex des Basisglieds beträchtlich überragt, Endglied oval, subapikal abgesetzt, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum trapezförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, über Basis wenig schmaler als Elytren, zentral erhaben gewölbt und mit vier erhabenen Höckerchen. Punkte zentral dichtstehend, grob, tief und rundlich, teilweise oval, Interstitien bedeutend kleiner als Punktdurchmesser und schmale Runzeln bildend. Pronotum-Hinterwinkel spitz und ohne jede Andeutung eines Kiels. Halsschild mit tiefer, vollständiger Medianfurche, die durch die Höckerbildung akzentuiert ist. Absturz der Halsschildbasis steil.

Scutellum oval, lateral verrundet, zentral uneben und mit erhabenem, kräftigen Kiel, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben.

Elytren subparallel, schlank, Apex verrundet, Basisbereich mit Impression und wenig breiter als Pronotumbasis, basaler Nahtstreifen erhaben. Streifen der Flügeldecken mit groben, tiefen, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten, teils rechteckigen Punkten, Interstitien grob bepunktet, chagriniert und matt,

Elytrenstreifen flach.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, groben Punkten, Interstitien matt, Haarborsten anliegend. Aedoeagus mit robustem, apikal spitzem, die Parameren wenig überragenden Penis, subapikal eine hakenförmige Formation aus sechs Spitzen bildend, die apikale Lateralspitze nur kurz, den Penisapex nicht überragend, Parameren mit verrundeten Apexa.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 10,2 mm, Breite = 2,5 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Hubei, 30 km nordöstlich von Hefeng, Mulinzi, 23. -24.V.2004, leg. J. Turna.

D. mulinziensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *D. funiushanensis*, unterscheidet sich jedoch von dieser Art durch das dichter behaarte Pronotumzentrum, die dichter stehenden Punkte desselben und durch die Form des Aedoeagus.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Denticollis kralli* n. sp. (Abb. 21-22)**

♂. Schwarz, Proepipleuren, Mesosternum, Kopf, Pronotum, Elytren und Beine sowie die ersten beiden Fühlerglieder hellbraun. Behaarung goldgelb, fein, kaum sichtbar, länger und anliegend, auf dem Pronotum in verschiedene Richtungen, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit dichtstehenden, groben, tiefen, genabelten, rundlichen Punkten, Stirn zentral prognath und mit ausgeprägter Vertiefung, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und auskragend.

Fühler lang, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge der letzten vier Glieder überragend, zweites Glied kurz, apikal kaum erweitert, drittes Glied länger, beide zusammen wenig kürzer als viertes Glied und folgende Glieder, diese apikal wenig erweitert, Endglied oval, subapikal abgesetzt, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene wenig länger als über Hinterwinkel breit, über Basis wenig schmaler als Elytren, zentral flach, kaum gewölbt. Punkte zentral dichtstehend, grob, tief und rundlich, Interstitien bedeutend kleiner als Punktdurchmesser und lateral schmale Runzeln bildend. Pronotum-Hin-

terwinkel apikal verrundet und ohne jede Andeutung eines Kiels. Halsschild ohne jede Andeutung einer Medianfurche. Absturz der Halsschildbasis steil.

Scutellum oval, lateral verrundet, zentral uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben.

Elytren subparallel, schlank, Apex verrundet, Basisbereich flach, ohne Impressionen und wenig breiter als Pronotumbasis. Streifen der Flügeldecken mit feinen, wenig tiefen, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunctet, chagriniert und matt, Elytrenstreifen flach.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, groben Punkten, Interstitien matt, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit robustem, apikal spitzem, die Parameren kaum überragenden Penis, Lateralspitzen der Parameren häkchenartig, Parameren apikal spitz.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 9,4 mm, Breite = 2,2 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Sichuan, Gongga Shan, Hailuogou, über Camp 3, 2800-3300 m, 6.-8.VII.1998, leg. D. Král.

D. krali kann mit keiner derzeit bekannter *Denticollis*-Art direkt verglichen werden, erinnert aber in der Form und Struktur des Pronotums an die *D. borealis*, von welcher sie jedoch durch die Färbung, schlankeren Körper, längere Fühler und Form des Aedoesgus verschieden ist.

Etymologie: Benannt nach dem Entdecker der neuen Art, Herrn. Dr. D. Král, Praha (Prag).

Gattung *Limoniscus* Reitter, 1905

Limoniscus henanensis n. sp. (Abb. 23-24)

♂. Schwarz, Pronotum mit feinem, blaumetallischen Glanz, Pronotumapikal- und Pronotumbasiswinkel, Knie und Klauen sowie Elytren rotbraun. Behaarung goldgelb, länger und anliegend, auf dem Pronotum zum Apex und zur Medianlinie verlaufend, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit dichtstehenden, groben, tiefen, genabelten, rundlichen Punkten, Stirn zentral prognath, Vorder- rand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und auskragend.

Fühler kürzer und schlanker, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge des Endglieds überragend, zweites und drittes Glied kurz, apikal erweitert, beide zusammen wenig länger als viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese etwa so lang wie breit, apikal sägezahnartig erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunctet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum trapezförmig, nahezu rechteckig, über Medianebene wenig länger als über Hinterwinkel breit, über Basis wenig schmaler als Elytren, zentral gewölbt, lateral gerade. Punkte zentral dichtstehend, grob und tief, rundlich und genabelt, Interstitien bedeutend kleiner als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichterstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und erhaben, teils verrunzelt. Pronotum-Hinterwinkel mit wenig erhabenem, flachem, basales Pronotumfünftel erreichenden Kiel mit lateraler Tendenz. Halsschildbasis mit flacher Basismulde, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral verrundet, uneben und erhaben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gerade, apikal spitz.

Elytren subparallel, schlank, Apex verrundet, Basisbereich mit Impression und wenig breiter als Pronotumbasis, basaler Nahtstreifen erhaben. Streifen der Flügeldecken mit groben, tiefen, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien grob bepunctet, chagriniert und matt. Elytrenstreifen flach und matt.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, groben Punkten, Interstitien matt, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit robustem, apikal spitzem, die Parameren wenig überragenden Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen Lateralspitzen, Paramerenapexa verrundet.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 10,7 mm, Breite = 2,5 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Henan, Xuejiaying-Yawu-Berge, 15. -19.V.2004, leg. J. Turna.

L. henanensis läßt sich mit keiner weiteren derzeit bekannten *Limoniscus*-Art direkt vergleichen. Sie ist durch die Färbung der Elytren und die goldgelbe

Behaarung des Pronotums ausgezeichnet und mit keiner anderen Art der Gattung zu verwechseln. Von der ähnlichen *L. shaanxiensis* ist sie durch die Form des Pronotums und die der Fühler, die Färbung der Elytren und durch die Form des Aedoeagus verschieden.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Limoniscus kucerai* n. sp. (Abb. 25-26)**

♂. Schwarz, Elytren rotbraun, Klauen, Knie und Pronotumhinter- und Pronotumvorderwinkel gelblich braun, Pronotum mit feinem, goldmetallischen Glanz. Behaarung goldgelb, länger und anliegend, auf dem Pronotum zum Apex und zur Medianlinie verlaufend, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit dichtstehenden, groben, tiefen, genabelten, rundlichen Punkten, Stirn zentral prognath, Vorder- rand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und auskragend.

Fühler länger und schlanker, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge der letzten vier Glieder überragend, zweites und drittes Glied kurz, apikal erweitert, beide zusammen so lang wie viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese deutlich länger als breit, apikal erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum trapezförmig, über Medianebene wenig länger als über Hinterwinkel breit, über Basis wenig schmaler als Elytren, zentral gewölbt, lateral gerade. Punkte zentral dichtstehend, grob und tief, rundlich und genabelt, Interstitien bedeutend kleiner als Punktdurchmesser, Punkte lateral dichterstehend, im Basisbereich größer, oval und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und erhaben, teils verrunzelt. Pronotum-Hinterwinkel mit kaum erkennbarem, flachen Kiel. Halsschildbasis ohne jede Andeutung einer Furche oder Mulde, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral verrundet, uneben und erhaben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gerade, apikal spitz.

Elytren subparallel, schlank, Apex verrundet, Basisbereich mit Impression und wenig breiter als Pronotumbasis, basaler Nahtstreifen kurz erhaben. Streifen der Flügeldecken mit groben, tiefen, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien

grob bepunktet, chagriniert und matt. Elytrenstreifen flach und matt.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, groben Punkten, Interstitien matt, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit robustem, apikal spitzem, die Parameren deutlich überragenden Penis, Parameren mit ausgeprägten, häkchenartigen Lateralspitzen, Paramerenapexa spitz.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 8,7 mm, Breite = 2,1 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Shaanxi, Zhongchuan, 27. -30.VI.2005, leg. E. Kučera.

L. kucerai läßt sich derzeit mit keiner weiteren derzeit bekannten *Limoniscus*-Art direkt vergleichen. Sie ist durch die Färbung der Elytren und die goldgelbe Behaarung des Pronotums ausgezeichnet und mit keiner anderen Art der Gattung zu verwechseln. Von der ähnlichen *L. henanensis* ist sie durch die Form des Pronotums und die der Fühler, die Färbung der Elytren und durch die Form des Aedoeagus verschieden.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Limoniscus shaanxiensis* n. sp. (Abb. 27-28)**

♂. Schwarz, Pronotum mit feinem, blaumetallischen Glanz, Pronotum-Basiswinkel, Schienen und Tarsen, sowie die Basen des ersten und zweiten Fühlerglieds hellbraun, Elytren gelblich braun, Naht- und Lateralstreifen schwarz. Behaarung silbrig, kurz, robust und anliegend, auf dem Pronotum zum Apex und zur Medianlinie verlaufend, auf den Elytren zum Apex geneigt.

Kopf mit dichtstehenden, groben, tiefen, genabelten, rundlichen Punkten, Stirn zentral prognath, Vorder- rand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und auskragend.

Fühler kürzer und robust, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge des Endglieds überragend, zweites und drittes Glied kurz, apikal erweitert, beide zusammen so lang wie viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese wenig länger als breit, apikal sägezahnartig erweitert, Endglied oval, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum trapezförmig, über Medianebene wenig länger als über Hinterwinkel breit, über Basis wenig schmaler als Elytren, zentral buckelartig gewölbt, lateral konkav. Punkte zentral und lateral dichtstehend, grob und tief, rundlich bis oval und genabelt, Interstitien bedeutend kleiner als Punktdurchmesser und auf schmale Runzeln reduziert. Pronotum-Hinterwinkel mit erhabenem, basales Pronotumfünftel erreichenden Kiel mit lateraler Tendenz. Halsschildbasis mit flacher, deutlich ausgeprägter Basismulde, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral verrundet, uneben und erhaben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gerade, apikal spitz.

Elytren keilförmig, schlank, Apex verrundet, Basisbereich mit Impression und wenig schmaler als Pronotumbasis, basaler Nahtstreifen wenig erhaben. Streifen der Flügeldecken mit groben, tiefen, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien grob bepunktet, chagriniert und matt. Elytrenstreifen flach und matt.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, groben Punkten, Interstitien matt, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit robustem, apikal spitzem, die Parameren wenig überragenden Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen Lateralspitzen, Paramerenapexa verrundet.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 9,4 mm, Breite = 2,4 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Shaanxi, Čun-Čan, 26.V. -1.VI.2000, leg. E. Kučera.

Paratypen 3 ♂♂, 1 ♂ (NME, CSV): Gleiche Daten wie Holotypus, 2 Ex.; Shaanxi, Zhongchuan, 3. -6.VI.2005, 2 Ex., leg. E. Kučera.

L. shaanxiensis läßt sich mit keiner weiteren derzeit bekannten *Limniscus*-Art direkt vergleichen. Sie ist durch die gelblich braune Färbung der Elytren und dessen Zeichnung ausgezeichnet und mit keiner anderen Art der Gattung zu verwechseln. Von der ähnlichen *L. henanensis* ist sie durch die Form des Pronotums, die Färbung der Elytren und durch die Form des Aedoeagus verschieden. Die gewölbte Form und die Färbung des Pronotums erinnert an

die europäische *L. violaceus*, von welcher sie jedoch in weiteren, oben genannten Merkmalen deutlich abweicht.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

Gattung *Pachyderes* Guérin-Ménéville, 1829

***Pachyderes malaysianus* n. sp. (Abb. 29-30)**

♂. Rotbraun, Pronotumbasis und -basisecken sowie Elytrenbasis und -apex schwarz. Behaarung goldgelb, auf Pronotum gescheitelt und zum Lateralrand geneigt, auf Elytren zum Apex gerichtet.

Kopf mit dichtstehenden, tiefen, ausgeprägten, regelmäßig verteilten, genabelten Punkten, Stirn zentral wenig geneigt und mit ausgeprägter Impression, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet.

Fühler kürzer und robust, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge der beiden letzten Glieder nicht erreichend, zweites Glied äußerst kurz und knopförmig, apikal wenig erweitert, drittes Glied wenig länger als jedes einzelne der nachfolgenden Glieder und apikal erweitert, zentral mit Kiel, Endglied oval, subapikal abgesetzt, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum nahezu rechteckig, über Medianebene (ohne Hinterecken) so lang wie über Hinterecken breit, zentral flach und wenig uneben, lateral gerade. Punkte dichtstehend, groß, rundlich und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und auf schmale Runzeln reduziert. Pronotum-Hinterecken spitz und ausgeprägt, mit erhabenem, rippenartigem, basale Pronotumhälfte erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit kurzer Andeutung einer flachen Mulde, Absturz flach.

Scutellum nahezu rechteckig, lateral konkav, eben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal geschnitten, apikal gerade.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex konvex, Basis schräg, der Negativform der Pronotum-Basisecken entsprechend. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, quer-rissig und matt. Elytrenstreifen wenig erhaben und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, ausgeprägten Punkten, Interstitien matt, Haarborsten

anliegend.

Aedoeagus mit ausgeprägtem, dickem, apikal spitzem, die Parameren deutlich überragenden Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen Lateralspitzen, apikal nahezu gerade.

Beine schlank, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, viertes Glied ventral mit herzförmig ausgeschnittenem Sohlenläppchen.

Länge = 9,4 mm (Kopf- bis Elytrenapex), Breite = 3,4 mm (über Pronotum-Basisecken).

Holotypus ♂ (CSV): Malaysia: Kuala Kangsar, Bukit Berapit, 25. -28.II.1998, leg. A. Kudrna.

Paratypus ♂ (CSV): Malaysia: Pahang, Cameron-Hochland, Kampung Kuala Boh. -Env., 850-1150 m, 26.III. -3.IV.2001, leg. R. Hergovits.

P. malaysianus steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *P. macrothorax*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch kleineren Körper, dunklere Färbung, weniger dichte Behaarung und Form des Aedoeagus.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Pachyderes pusillus* n. sp. (Abb. 31-32)**

♂. Schwarz, Kopf und Beine sowie das Pronotum mit Ausnahme der schwarzbraunen Pronotumbasisecken und Zentrum des Scutellums rot. Behaarung goldgelb, auf Pronotum gescheitelt und zum Lateralrand geneigt, auf Elytren zum Apex gerichtet.

Kopf mit dichtstehenden, tiefen, ausgeprägten, regelmäßig verteilten, genabelten Punkten, Stirn zentral wenig geneigt und mit ausgeprägter Impression, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet. Fühler länger und robust, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge des Endglieds überragend, zweites Glied äußerst kurz und knopfförmig, apikal wenig erweitert, drittes Glied so lang wie jedes einzelne der nachfolgenden Glieder und apikal erweitert, zentral mit Kiel, Endglied oval, subapikal abgesetzt, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum nahezu rechteckig, über Medianebene (ohne Hinterecken) so lang wie über Hinterecken breit, zentral flach und wenig uneben, lateral wenig konvex. Punkte dichtstehend, groß, rundlich und genabelt, Interstitien kleiner als Punktdurchmesser und auf schmale Runzeln reduziert. Pronotum-Hinterecken spitz und ausgeprägt, mit erhabenem, rippen-

artigem, basale Pronotumhälfte erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis mit kurzer Andeutung einer flachen Mulde, Absturz flach.

Scutellum nahezu rechteckig, lateral konkav, eben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal ausgeschnitten, apikal gerade, subapikal deutlich erhaben.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex konkav, Basis schräg, der Negativform der Pronotum-Basisecken entsprechend. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, querrissig und matt. Elytrenstreifen wenig erhaben und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit dichtstehenden, ausgeprägten Punkten, Interstitien matt, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit ausgeprägtem, dickem, apikal spitzem, die Parameren deutlich überragenden Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen Lateralspitzen, apikal gebogen.

Beine schlank, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, viertes Glied ventral mit herzförmig ausgeschnittenem Sohlenläppchen.

Länge = 6,1 mm (Kopf- bis Elytrenapex), Breite = 1,9 mm (über Pronotum-Basisecken).

Holotypus ♂ (CSV): Indonesien: Sumatra, Umgebung von Partungkoan, 1600 m, 28.VIII.1991, leg. D. Erber.

P. pusillus ist derzeit mit keiner weiteren *Pachyderes*-Art vergleichbar. Sie zeichnet sich besonders durch die geringe Körpergröße, die langen Fühler und durch die Färbung aus und ist dadurch unverwechselbar.

Etymologie: Benannt nach der Körpergröße.

Gattung *Pectocera* Hope, 1842

***Pectocera kucerai* n. sp. (Abb. 33-34)**

♂. Kastanienbraun, Schenkel und Apex der Fühlerglieder schwarzbraun. Behaarung hell gelblich, kürzer und anliegend, auf Pronotum verwirbelt, auf Elytren mit unterschiedlicher Dichte und dadurch Muster bildend.

Kopf mit dichtstehenden, genabelten, rundlichen, regelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt und zwischen den Schläfen als tiefe Rinne ausgebil-

det, Vorderrand in Clypeus übergehend.

Fühler lang und lamelliert, die Elytrenmitte erreichend, zweites Glied kurz, knopfförmig, drittes Glied und folgende Glieder von etwa gleicher Länge, die Lamelle des dritten Glieds erreicht den Apex des sechsten Gliedes. Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen, anliegenden, kaum sichtbaren Haarborsten besetzt.

Pronotum trapezförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral gewölbt mit medianer, tiefer Impression, lateral gerade. Punkte zentral dichtstehend, von unterschiedlicher Größe, rundlich und genabelt und unregelmäßig verteilt, Interstitien unterschiedlich groß. Pronotum-Hinterwinkel spitz mit kurzem, rudimentären Kiel, lateral gekerbt. Halsschildbasis flach, ohne erkennbare Furche, Absturz flach.

Scutellum herzförmig, lateral verrundet, eben, Punkte dichtstehend und fein, Schildchen basal eingekniffen, apikal verrundet.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex spitz und nach innen gekehrt. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten, durch dichte Behaarung nur schwer erkennbaren Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, querrissig und matt. Elytrenstreifen flach und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit robustem, apikal spitzen Penis, Parameren mit ausgeprägten häkchenartigen, robusten Lateralspitzen, Paramerenapexa lateral gebogen.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 23,6 mm (Kopf- bis Elytrenapex), Breite = 6,6 mm (über Elytrenmitte).

Holotypus ♂ (CSV): China: Henan, Xuejiaying-Yuwu-Berge, 15. -19.V.2004, leg. E. Kučera.

Paratypen 2 ♀♀ (NME, CSV): China: Shaanxi, Lüeang, 18. -21.V.2000, leg. E. Kučera.

P. kucerai steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *P. jiangxiana*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch die Länge der Lamelle des dritten Fühlerglieds, durch die Form des Pronotums und die des Aedoeagus.

Etymologie: Benannt nach dem Entdecker der neuen Art, Herrn E. Kučera, Praha (Prag).

Pectocera mizhilensis n. sp. (Abb. 35-36)

♂. Schwarzbraun, Fühlerlamellen, Beine und Elytren-Lateralränder kastanienbraun. Behaarung hell gelblich, kürzer und anliegend, auf Pronotum verwirbelt, auf Elytren mit unterschiedlicher Dichte und dadurch Muster bildend.

Kopf mit dichtstehenden, genabelten, rundlichen, regelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt und zwischen den Schläfen als tiefe Rinne ausgebildet, Vorderrand in Clypeus übergehend.

Fühler lang und lamelliert, die Elytrenmitte erreichend, zweites Glied kurz, knopfförmig, drittes Glied und folgende Glieder von etwa gleicher Länge, die Lamelle des dritten Glieds erreicht den Apex des fünften Gliedes. Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen, anliegenden, kaum sichtbaren Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral gewölbt und uneben, mit medianer, tiefer Impression und je einer subapikal-medianen und einer subbasal-medianen Impression, Pronotum lateral konvex. Punkte zentral wenig dichtstehend, von unterschiedlicher Größe, rundlich und genabelt und unregelmäßig verteilt, Interstitien unterschiedlich groß. Pronotum-Hinterwinkel spitz mit kurzem, rudimentären Kiel, lateral gekerbt. Halsschildbasis flach, ohne erkennbare Furche, Absturz flach.

Scutellum herzförmig, lateral verrundet, eben, Punkte dichtstehend und fein, Schildchen basal eingekniffen, apikal verrundet.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex spitz und prognath. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten, durch dichte Behaarung schwer erkennbaren Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, querrissig und matt. Elytrenstreifen flach und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit robustem, apikal spitzen Penis, Parameren mit ausgeprägten häkchenartigen, robusten Lateralspitzen mit zusätzlichem kleinen Kiel, Paramerenapexa lateral gerade, nahezu dreieckig.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 24,0 mm (Kopf- bis Elytrenapex), Breite = 6,7 mm (über Elytrenmitte).

Holotypus ♂ (CRG): Myanmar: Von Mizhil nach Tilo, 2500 m, IV.2005, leg. Lao Xiao-Lan.

Paratypen 2 ♀♀ (CRG, CSV): Gleiche Daten wie Holotypus.

P. mizhilensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *P. myanmarensis*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch die dunklere Färbung, die Länge der Lamelle des dritten Fühlerglieds, durch die Form des Pronotums und die des Aedoeagus.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

***Pectocera myanmarensis* n. sp. (Abb. 37-38)**

♂. Kastanienbraun, Prosternalapophysis und Zentrum des Pronotums schwarz. Behaarung hell gelblich, kürzer und anliegend, auf Pronotum verwirbelt, auf Elytren mit unterschiedlicher Dichte und dadurch Muster bildend.

Kopf mit dichtstehenden, genabelten, rundlichen, regelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt und zwischen den Schläfen als tiefe Rinne ausgebildet, Vorderrand in Clypeus übergehend.

Fühler lang und lamelliert, die Elytrenmitte erreichend, zweites Glied kurz, knopfförmig, drittes Glied und folgende Glieder von etwa gleicher Länge, die Lamelle des dritten Glieds erreicht den Apex des sechsten Gliedes. Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen, anliegenden, kaum sichtbaren Haarborsten besetzt.

Pronotum glockenförmig, über Medianebene so lang wie über Hinterwinkel breit, zentral wenig gewölbt mit medianer, flacher Impression, lateral gerade. Punkte zentral dichtstehend, von unterschiedlicher Größe, rundlich und genabelt und unregelmäßig verteilt, Interstitien unterschiedlich groß. Pronotum-Hinterwinkel spitz, ohne jede Andeutung eines Kiels, lateral gekerbt. Halsschildbasis flach, ohne erkennbare Furche, Absturz flach.

Scutellum herzförmig, lateral verrundet, eben, Punkte dichtstehend und fein, Schildchen basal eingekniffen, apikal verrundet.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex

spitz und prognath. Streifen der Flügeldecken mit groben, dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten, durch dichte Behaarung nur schwer erkennbaren Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, querrissig und matt. Elytrenstreifen flach und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit robustem, apikal spitzen Penis, Parameren mit häkchenartigen, feinen Lateralspitzen, Paramerenapexa lateral gleichmäßig gebogen.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 24,2 mm (Kopf- bis Elytrenapex), Breite = 6,5 mm (über Elytrenmitte).

Holotypus ♂ (CRG): Myanmar: Von Mizhil nach Tilo, 2500 m, IV.2005, leg. Lao Xiao-Lan.

Paratypen 2 ♂♂ (CRG, CSV): Gleiche Daten wie Holotypus.

P. myanmarensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *P. manipurensis*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch glockenförmiges Pronotum und durch die Form des Aedoeagus. Von der ähnlichen *P. mizhilensis* ist die neue Art durch die hellere Färbung, die Länge der Lamelle des dritten Fühlerglieds, durch die Form des Pronotums und die des Aedoeagus verschieden.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

Gattung *Pengamethes* Fleutiaux, 1928

***Pengamethes yunnanensis* n. sp. (Abb. 39-40)**

♂. Schwarz, Elytren und Klauen orange-gelb, Pronotumbasis mit Ausnahme des schwarzen Nahtstreifens gelb, Mandibeln und Kiefertaster hellbraun. Behaarung des Kopfes und des Pronotums goldgelb, gescheitelt und zum Lateralrand geneigt, die der Elytren gelblich und zum Apex gerichtet.

Kopf mit wenig dichtstehenden, kleinen, einfachen, unregelmäßig verteilten Punkten, Stirn zentral geneigt, Vorderrand vom Clypeus separiert, apikal gekantet und vollständig verrundet.

Fühler länger und schlank, die Halsschild-Hinterwinkel um die Länge der vier letzten Glieder überragend, zweites und drittes Glied äußerst kurz und knopfför-

mig, apikal wenig erweitert, beide zusammen deutlich kürzer als viertes Glied und jedes einzelne der nachfolgenden Glieder, diese schlank und beträchtlich länger als breit, apikal kaum merklich erweitert, Endglied oval, subapikal abgesetzt, Oberfläche dicht bepunktet und mit kleinen, kurzen Haarborsten besetzt.

Pronotum lang glockenförmig, walzenartig, über Medianebene deutlich länger als über Hinterwinkel breit, zentral gewölbt, lateral gerade. Punkte wenig dichtstehend, klein, rundlich bis rautenförmig und einfach, nicht genabelt und flach, Interstitien wenig größer als Punktdurchmesser und durch netzartige Mikrostruktur matt. Pronotum-Hinterwinkel mit erhabenem, rippenartigem, basales Pronotumfünftel erreichenden Kiel mit medianer Tendenz. Halsschildbasis ohne jede Andeutung einer Furche, Absturz steil.

Scutellum keilförmig, lateral gerade, nicht eingekniffen, uneben, Punkte dichtstehend und grob, Interstitien chagriniert und wenig erhaben, Schildchen basal gerade, apikal spitz.

Elytren subparallel, schlank und keilförmig, Apex konkav. Streifen der Flügeldecken mit feinen, wenig dichtstehenden, einfachen, nicht genabelten Punkten, Interstitien fein bepunktet, chagriniert, querrissig und matt. Elytrenstreifen wenig erhaben und seidenglänzend.

Pro-, Meso- und Metathorax mit wenig dichtstehenden, feinen Punkten, Interstitien glatt und glänzend, Haarborsten anliegend.

Aedoeagus mit dünnem, apikal spitzen Penis, Parameren mit kurzen häkchenartigen Lateralspitzen, apikal verrundet.

Beine schlank und dünn, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend, ventral mit kaum erkennbaren, feinen Borstenpolstern.

Länge = 7,4 mm, Breite = 1,8 mm.

Holotypus ♂ (CSV): China: Yunnan, Yanmen, 13.-23.VI.2005, leg. E. Kučera.

P. yunnanensis steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *P. fulvicollis*, unterscheidet sich jedoch deutlich von dieser Art durch schlankeren Körper, längeres Pronotum, weniger dicht stehende Punkte desselben und schwarze Färbung der Beine.

Etymologie: Benannt nach dem locus typicus.

Anmerkung: Der Aedoeagus der neuen Art ist, wie bei allen anderen *Pengapenthes*-Arten auch, sehr gleichförmig und kein sicheres Trennungsmerkmal zwi-

schen den einzelnen Arten.

Systematische Anmerkungen zu *Pachyderes* und *Senodonia*

VATS & CHAUHAN (1993) veröffentlichten im J. ent. Res. **17** (1): 35-36, die Beschreibung mit Abbildungen der *Glyphochilus spissus* n. sp. Bei dieser von den oben genannten Autoren der Gattung *Glyphochilus* zugeordneten Art handelt es sich aber eindeutig nicht um eine *Glyphochilus*-Spezies, sondern um eine Art des Genus *Pachyderes*, vermutlich um *P. niger* Candèze, oder um eine mit dieser nahe verwandten Art. In der gleichen Arbeit beschrieben die Autoren auch die *Senodonia bicoloris* n. sp. und bildeten Habitus und Aedoeagus des Holotypus ab. Auch dabei handelt es sich eindeutig nicht um eine *Senodonia*-Art. Leider geht aus der Beschreibung nicht eindeutig hervor, wo die Typen der *Glyphochilus spissus* und der *Senodonia bicoloris* verwahrt sind, so daß eine endgültige Überprüfung derselben derzeit nicht möglich erscheint.

Danksagung

Den in der Einleitung genannten Freunden und Kollegen danke ich sehr für mir zum Studium überstelltes und in Südostasien gesammeltes Elateriden-Material. Herrn M. Hartmann, Erfurt, danke ich herzlich die redaktionelle Arbeit.

Literatur

- CASTELNAU, F.L. LAPORTE DE (1835): Études entomologiques, ou descriptions d'insectes nouveaux et observations sur la synonymie. - In: SILBERMANN: Rev. Entomol. **3**: 157-181.
- DEJEAN, P.F.M.A. (1833): Catalogue des Coléoptères de la collection de M. le Conte Dejean. - 443 S., Paris.
- FLEUTIAUX, E. (1928): Les Elatérides de l'Indo-Chine française (Catalogue raisonné) 1. Coleoptera. - Encycl. ent., Ser. B. **3**: 103-177.
- GUÉRIN-MÉNVILLE, F.E. (1829): Iconographie du règne animal de G. Cuvier. 2, Insectes, pl. 12.
- HOPE, F.W. (1841): Monograph of the genus *Campsosternus* of Latraille. - Trans. Ent. Soc. London **3**: 286-292.
- PILLER, M. & L. MITTERPACHER VON MITTERBURG (1783): Iter per Poesnam Scolovaniae provinciam. - Scriba Journ: 86.
- REITTER, E. (1905): Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren, 56. Heft, Elateridae, Elaterini, Subtribus: Athouina, aus der paläarktischen Region. - Verh. Naturf. Ver. Brünn **43**: 1-122.
- SCHENKLING, S. (1925-27): In Coleopterum Catalogus, auspiciis et auxilio W. Junk, 1 & 2, 80 & 88, (Elateridae). - 634 S., Berlin.

- SCHIMMEL, R. (1993): Revision, phylogenetische und zoogeographische Analyse des supraspezifischen Taxons *Ampedus* Dejean, 1833 aus dem Himalaja und angrenzenden Regionen (Coleoptera: Elateridae). - Entomol. Basil. **16**: 79-180.
- (1994): Die Arten der supraspezifischen Taxa *Campsosternus* Latreille, 1834 und *Pectocera* HOPE, 1842 aus dem Himalaja (Coleoptera: Elateridae). - Entomol. Bl. **90**: 45-68.
- (1997): Neue *Pectocera*-Arten aus Südostasien und systematische Bemerkungen zu *Ceropectus* Fleutiaux, 1927 (Coleoptera, Elateridae, Oxynopterinae). - Entomol. Bl. **93** (1): 43-49.
- (1999): Die Megapenthini-Arten Süd- und Südostasiens. Erster Teil: *Procrærus*, *Ectamenogonus*, *Xanthopenthes*, *Dolinolus* n. gen., *Girardelater* n. gen. und *Preusselater* n. gen. (Insecta: Coleoptera, Elateridae). POLLICHA-Buch Nr. 38. - 299 S., Bad Dürkheim: POLLICHA.
- (2001): Neue und wenig bekannte Diminae-Arten aus China, Indien, Laos, Myanmar, Nepal und Vietnam (Insecta, Coleoptera: Elateridae). - Mitt. POLLICHA **88**: 205-231.
- (2003a): Die Megapenthini-Arten Süd- und Südostasiens. Zweiter Teil: *Acumenator*, *Anchastelater*, *Dicarinator*, *Gampenthes*, *Ganoxanthus*, *Martiniana* und *Simodactylus* (Insecta: Coleoptera, Elateridae). POLLICHA-Buch Nr. 42. - 261 S., Bad Dürkheim: POLLICHA.
- (2003b): Neue Ampedini-, Physorhinini-, Pectocerini-, Elaterini- und Diminae-Arten aus Südostasien (Coleoptera: Elateridae). - Mitt. POLLICHA **90**: 256-292.
- (2004a): Die Megapenthini-Arten Süd- und Südostasiens. Dritter Teil: *Abelater*, *Amamipenthes*, *Cateanus* n. gen., *Friedrichiellus* n. gen., *Hayekpenthes*, *Megapenthes*, *Melanoxanthus*, *Pengamethes*, *Platianeus* n. gen., *Sawadapenthes* und *Wallaceus* n. gen. (Insecta: Coleoptera, Elateridae). POLLICHA-Buch Nr. 45. - 504 S., Bad Dürkheim: POLLICHA.
- (2004b): Zwei neue Gattungen, *Platianulus* n. gen. und *Riesculus* n. gen. sowie weitere neue Arten aus der Tribus Physorhinini aus Südostasien (Insecta: Coleoptera, Elateridae). - Veröff. Naturkundemus. Erfurt **23**: 207-215.
- (2004c): Neue Ampedini-, Physorhinini-, Denticollini- und Diminae-Arten sowie eine neue Gattung, *Poggiellus* n. gen. aus Südostasien (Insecta: Coleoptera, Elateridae). - Mitt. POLLICHA **91**: (im Druck).
- (2006): Die Megapenthini-Arten Süd- und Südostasiens. Vierter Teil: Phylogenie, Zoogeographie und Katalog (Insecta: Coleoptera, Elateridae). POLLICHA-Buch Nr. 48. - 411 S., Bad Dürkheim: POLLICHA.
- & G. PLATIA (1992): Die Arten des supraspezifischen Taxons *Senodoniinae* SCHENKLING, 1927 (Coleoptera: Elateridae). - Entomol. Basil. **14**: 315-340.
- VATS, L.K. & R.L. CHAUHAN: Four new species of Elateridae (Coleoptera) from North India. - J. ent. Res. **17** (1): 35-41.

Anschrift des Verfassers:

Rainer Schimmel
 Wiesenstraße 6
 D-66957 Vinningen

GATTERMANN, R. & V. NEUMANN (2005): Geschichte der Zoologie und der Zoologischen Sammlung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg von 1769 bis 1990. –Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse 63 (3): 184 S., 103 Abbildungen, 2 Tabellen. ISBN 3-7776-1391-6, Preis: 49,00 €.

Soviel Fesselungskunst hätte ich dem Heft im fichtennadelgrünen Umschlag gar nicht zugetraut. Zufällig in die Hand genommen, hat es mich jedenfalls nicht losgelassen und zu unvernünftig langem Lesen verleitet. Folgende Lesergruppen halte ich ebenfalls für gefährdet: In erster Linie, wer immer die Zoologie in Halle intensiver kennt, gleichgültig, ob er aus den chronobiologischen Stallungen oder dem Musteliden-Nest entwachsen ist, außerdem, wer sich für Wissenschaftsgeschichte interessiert oder einfach nur Biographisches über markante und manchmal etwas kantige Köpfe der Wissenschaft liebt. Wer von diesen Personengruppen (vor allem in Sachsen-Anhalt) am nächsten Tag zeitig aufstehen muß, sollte das Heft nicht nach 21.00 Uhr in die Hand nehmen! Anhand der Lebensläufe der Ordinarien und Kustoden wird die Geschichte der Zoologie an der Universität Halle-Wittenberg dargestellt, nicht ohne Zeitgeschehen und –geist zu reflektieren. Das Institut für Zoologie und Zoologische Sammlung, wie es heute wieder am Türschild heißt, blickt auf eine über 200jährige, von der Medizin unabhängige Geschichte zurück. Sie ist damit eine der ältesten Einrichtungen dieser Art weltweit. Alles begann mit dem gebürtigen Thüringer Johann Friedrich Gottlieb Goldhagen im Jahre 1769, sicher einem der eher kantigen Köpfe der Institutsgeschichte. Gerade die Darstellung seiner Person zeigt, wie es den Autoren gelingt, die Verflechtungen der handelnden Personen zwischen dem Hochschulamt, der Kommunalpolitik und dem Zeitgeschehen darzustellen. Auch die persönlichen Schwächen werden nicht verschwiegen, ohne in Abwertungen der Person zu münden. Überhaupt ist es eine Stärke der Schrift, wie die Handelnden als Kinder ihrer Zeit verstanden werden, ohne daß eine vordergründige Bewertung aus der Perspektive unserer heutigen Zeit erfolgt, wie man das sonst oft so unangenehm hinnehmen muß. Seinen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Schimmel Rainer

Artikel/Article: [Neue Ampedus-, Denticollis-, Limoniscus-, Pachyderus-, Pectocera- und Pengamethes-Arten aus China, Malaysia, Indonesien und Myanmar \(Insecta: Coleoptera, Elateridae\) 241-259](#)